

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

Dienstag den 24. Dezember 1872.

(512—3) **Einladung.** Nr. 12504.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum besten des Armenfondes sich mittelst Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den üblichen Erlag von 35 kr. Neujahrs- und von andern 35 kr. Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabsolgen.

Von der Armeninstituts-Kommission Laibach, am 18. Dezember 1872.

(516—1)

Rundmachung.

Die nächste Staatsprüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft

wird am 20. Jänner 1873 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruierten Gesuche

bis längstens 16. Jänner 1873 an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Berechnungskunde frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 20. Dezember 1872.

Präses der Staatsprüfungs-Kommission für die Staatsrechnungs-Wissenschaft:
Josef Galasanz Lichtnegel m. p.,
k. k. Statthalterei-Rath.

(514) **Rundmachung.** Nr. 11.575.

Das hohe k. k. Finanzministerium hat mit Erlaß vom 9. Oktober d. J., Z. 28.541, genehmigt, daß der Steuerbezirks Ratschach aus dem Finanzwach-Controlsbezirke Rudolfswerth und der Steuerbezirk Sittich aus dem Finanzwach-Controlsbezirke Laibach ausgeschieden und daß der erstere Steuerbezirk dem Controlsbezirke Laibach und der andere hingegen dem Controlsbezirke Rudolfswerth einverleibt werde.

Auch werden in Oberlaibach und in Sittich neue Finanzwach-Abtheilungen, und zwar erstere für den Gerichtsbezirk Oberlaibach, letztere für die drei Gerichtsbezirke Sittich, Seisenberg und Treffen errichtet.

Die Finanzwach-Abtheilung in Oberlaibach ist am 7. d. M. in Wirksamkeit getreten, die anderen Vertretungen treten mit 1. Jänner 1873 in Wirksamkeit, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Laibach, am 21. Dezember 1872.

Von der k. k. Finanzdirektion für Krain.

(503—3) **Concurs-Rundmachung.** Nr. 2010.

Concurs-Rundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach mit deutscher Unterrichtssprache ist eine Lehrstelle für das deutsche und slovenische Sprachfach zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche im Dienstwege

bis 16. Jänner 1873

beim k. k. Landesschulrath für Krain einzubringen.
Laibach, am 4. Dezember 1872.

(513—1) **Concurs.** Nr. 15.097.

Concurs.

Die Postmeistersstelle bei dem k. k. Postamte in Watsch, womit die Jahresbestallung pr. 120 fl., das Amtspauschale jährlicher 30 fl. und das jährliche Pauschale von Zweihundertfünfzehn Gulden für die wöchentlich viermaligen Botengänge von Watsch nach Pittai so wie in entgegengesetzter Richtung verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution pr. 200 fl., welche entweder in Barem, in 5prozent. Staatsschuldschreibungen oder fidejussorisch sichergestellt werden kann, und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen zwei Wochen

bei der k. Postdirection in Triest einzubringen.

Triest, am 19. Dezember 1872.

k. k. Postdirection.

(507—2) **Concurs.** Nr. 272.

Concurs.

An der Volksschule zu Safnitz ist die erledigte Lehrerstelle zu besetzen.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig instruierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

bis 15. Jänner 1873

hier zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 14ten Dezember 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

(2919—1) **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 4415.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es finde über Anlangen des Andreas Juidaršič von Altenmarkt als Aftersessionär des Josef Sterle von Pölland die reassumierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Matthäus Sterle von Pölland Haus-Nr. 10 am

29. Jänner 1873,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei statt, wobei die Realitäten auch unter dem Schätzwerte pr. 1108 fl. und 424 fl. ö. W. hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Oktober 1872.

(2939—1) **Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.** Nr. 15.395.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Andreas Zdravje von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2228 fl. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 609, Rectif.-Nr. 452, Einl.-Nr. 528 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte, auf den

15. Jänner 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemacht im Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 21. Oktober 1872.

(2922—1) **Erinnerung.** Nr. 20.649.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern und Erbsprätendenten nach Maria Selan von Watsch erinnert:

Es habe Kaspar Heinrich Maurer durch den Herrn Dr. Razlag gegen Maria Selan, Besitzerin der Realität Rectif.-Nr. 12 ad Pfalz Laibach, in Watsch unterm 22ten Oktober 1872, Z. 18357, die Mandatsklage pcto. 2693 fl. 86 kr. f. A. aus dem Schuldscheine vom 1. Jänner 1866 und der Pfandbestellungsurkunde vom 20ten Juni 1867 mit der Bitte um grundbüchliche Klagsanmerkung hiergerichts eingebracht, worüber gegen Maria Selan in Gemäßheit der Justiz-Ministerialverordnung vom 18. Juli 1859, Nr. 130, der Zahlungsauftrag erlassen und die Anmerkung bei der gegnerischen Realität bewilliget worden ist.

Da aber Maria Selan unterdessen gestorben ist, so wird deren Nachlasse über Ansuchen des Klägers de praes. 29. November 1872, Z. 20.649, gemäß § 811 a. b. G. B., Herr Dr. Munda, Advokat hier, zum curator ad actum bestellt.

Dieses wird den Rechtsnachfolgern der Maria Selan und deren Erbsprätendenten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen haben, mit

welchem die Rechtsache der Ordnung nach verhandelt und entschieden werden wird.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 29. November 1872.

(2923—1) **Erinnerung.** Nr. 18.694.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem wo befindlichen Erben des Jakob und der Anna Kapel von St. Jakob bekannt gemacht;

Es habe Helena Saič geborne Sešef durch Herrn Dr. v. Wurzbach gegen Johann Kapel und die unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob und der Anna Kapel in St. Jakob an der Save Nr. 5 unterm 28. Oktober 1872, Z. 18694, das Gesuch um eidliche Einvernehmung der Zeugen Mathias Gerber, Georg Pečaniker und Anton Saič zum ewigen Gedächtnisse über die beigelegten Weisartikel pcto. des Kaufvertrages vom 3. Dezember 1862 eingebracht, worüber den unbekanntem Erben des Jakob und der Anna Kapel Johann Kapel zum curator ad actum bestellt und sohin zur Einvernehmung beider Theile die Tagung auf den

8. Jänner 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wird.

Dieses wird den genannten Erben mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben haben, widrigens die die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1872.

(2851—3) **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 7021.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des krain. Grundentlastungsfondes durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Lukas Vole von Rodzur Vornahme der mit dem Bescheide vom 12. November 1870, Z. 6050, fixierten dritten exec. Realfeilbietung pcto. 45 fl. 98 1/2 kr. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den

24. Jänner 1873,

früh 10 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Oktober 1872.

(2894—2) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 2591.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 20. September 1872, Zahl 1915, und 13. November 1872, Z. 2349, bekannt gegeben, daß zu der auf den 13ten Dezember 1872 anberaumten zweiten exec. Feilbietung der dem Alois Molly gehörigen, zu Neumarkt sub Consc.-Nr. 129 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Gbbchs.-Nr. 1185, Urb.-Nr. 289/451, 75, 6 1/2 und 2 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten auf den

14. Jänner 1873

anberaumten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. Dezember 1872.